

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postscheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 13. Mai 1966

Nummer 132

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

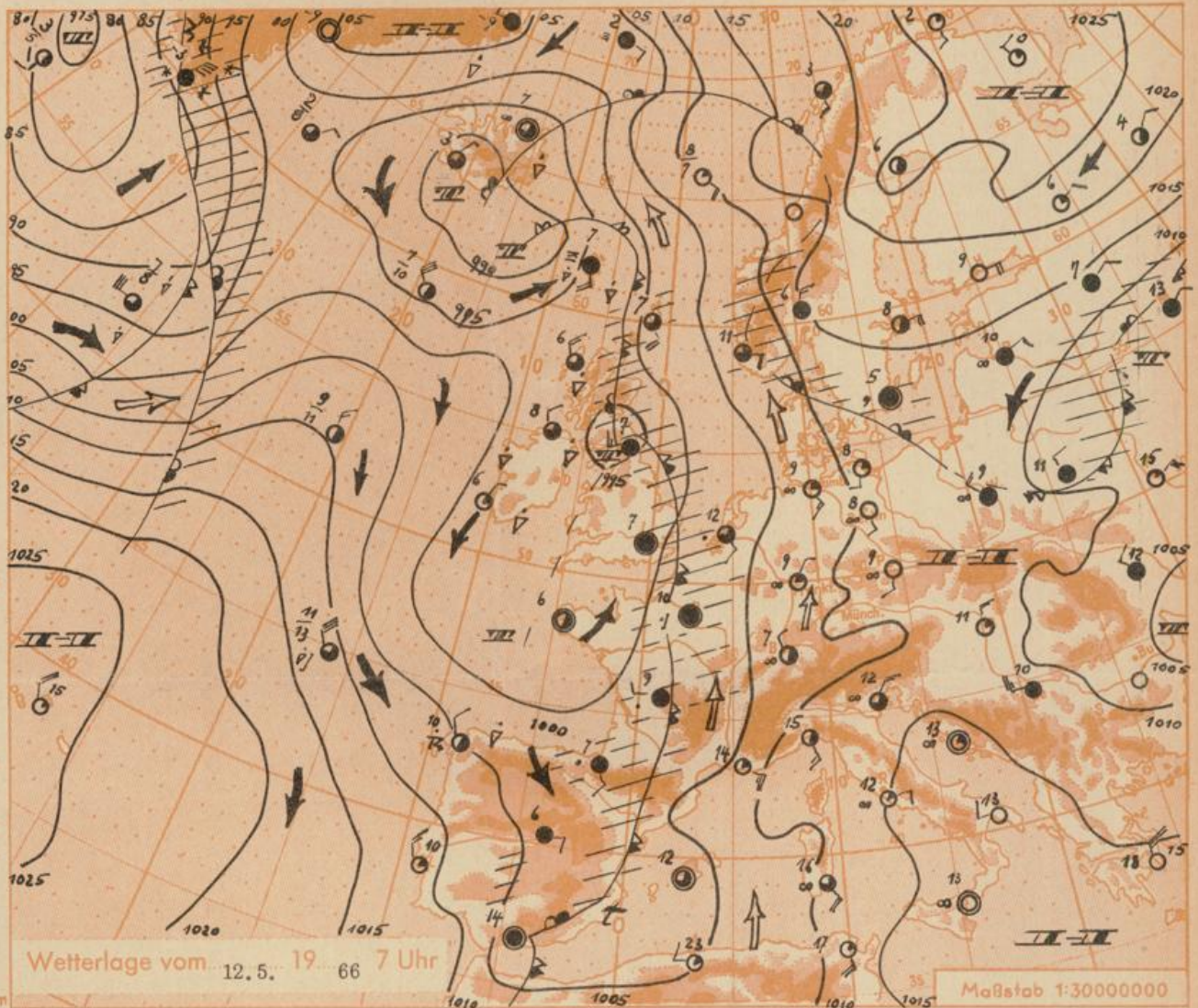
11 Mittl. Lufttemp.  
13 Wassertemp.

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-133

- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)  
am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung  
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerechneten  
Luftdruck in Millibar

1000 mm ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1/qm



**Übersicht:** Die bereits im Laufe des Mittwochs über Bayern auftretende Wetterbegünstigung mit zunehmender Tageserwärmung setzte sich am Donnerstag nach einer sehr kühlen, von örtlichem Frost am Boden durchsetzten Nacht in fast wolkenlosem Himmel und kräftigem Anstieg der Tagestemperaturen fort. Diese Entwicklung kann vor allem auf Bayerns Lage zwischen dem jetzt über Osteuropa vorhandenen alten und dem neuen über Westeuropa zum Mittelmeer reichenden Tiefdrucksystem erklärt werden. Hinzu tritt noch an der Ostseite des westlichen Systems ein Warmluftstrom aus Süden, der über den Bayerischen Alpen Föhn hervorruft und die Frostgrenze bis nahe 3000 m Seehöhe steigen ließ.

Das westliche Tiefdrucksystem entwickelt einen selbständigen Kern über dem Mittelmeer, während sein Nordteil vor nachfolgenden atlantischen Tiefdruckstörungen weitgehend zerfallen und nur noch zögernd gegen Deutschland vorankommen dürfte.

## Vorhersage für Freitag

**Südbayern und Donaugebiet:** Heiter bis wolkig und trocken. Berge föhnig frei. Tageserwärmung auf Werte um 20 Grad, nachts kaum mehr Frost. Frostgrenze nahe 3000 m Seehöhe. Leichte bis mäßige, im Hochgebirge lebhaft, tagsüber böige Winde aus Nordost bis Südost.

**Weitere Aussichten:** Weitere Entwicklung nicht übersehbar.

Schn.